

wo wohnen - Hamburg oder Stuttgart?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. Juni 2007 07:53

Zitat

Original von Referendarin

...Leute, die einen anstarren, als man nichtsahnend die Bäckerei mit "Guten Morgen" betrat...

Was sagt man denn in Stuttgart morgens zur Begrüssung?

Hier in der Schweiz werde ich ja auch angestarrt, egal, ob ich "Grützi" , "Grüezi", "Grüsesch" oder "Guete Morge" sage, insofern könnte mich Stuttgart wahrscheinlich nicht mehr schrecken .

Interessant finde ich ja, dass die meisten hier im Thread sagen, die Norddeutschen seien aufgeschlossener - ich dachte immer, die norddeutsche Mentalität würde mit "kühl" bezeichnet?

Wo leben denn dann die *wirklich* aufgeschlossenen Menschen - in Köln, Göttingen, Berlin?

Wenn ich umziehen müsste und dies nicht allein täte, hinge die Wahl der Region auch davon ab, inwiefern mein mitziehender Partner beruflich gut Fuss fassen könnte. Und wenn ich als Lehrerin die Wahl zwischen gleichrangigen Stellen in so unterschiedlichen Bundesländern hätte, würde ich in meine Überlegungen auch einbeziehen, mit welcher Bildungspolitik ich mich mehr "identifizieren" könnte - z.B. eine kleine Recherche anstellen, was in den nächsten Jahren auf die Schulen des entspr. Bundeslandes zukommt. Stimmt denn bei beiden Orten die "Mikroebene", d.h., die Schule?

LG, das_kaddl.

PS: Ich persönlich glaube, dass es sich fast überall gut leben lässt. Wenn man entsprechende Hobbies hat, lernt man in allen Regionen nette Leute kennen. Bei mir ist es Musik, bei meinem Freund hier in der Schweiz gezwungenermassen die freiwillige Feuerwehr (würde er nicht dort aktiv sein, müssten wir beide Feuerwehrsteuer zahlen); in D war er beim THW aktiv.